Jonas Kuntz,

Kutschenmacher in Allentaun,

betreibt noch immer sein Geschäft auf der südlichen Seite der Hamilton Straße, oberhalb Hagenbuchs Wirthshaus, und Biery's Waaren-Haus gegenüber, in Allentaun; allwo er immer auf Hand hält, und auf Bestellung verfertigen wird

Kutschen, Räsles, Buggies, Dearborns, Sulkies, u. s. w.

Er hält immerfort gute Arbeitsleute und alle Fuhrwerke werden unter seiner Aufsicht aus den besten Materialien gemacht, und folglich kann er für seine Arbeit gut stehen.

Ausbeßerungen an alten Fuhrwerken werden auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preißen versorgt.

Er ist dankbar fur genoßene Kundschaft, und hofft durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte, und billige Preiße, seinen Theil der Gunst des Publikums fernerhin zu erhalten.

Er ist entschloßen zu den allerniedrigsten Preißen für baares Geld zu verkaufen.

März 3, nq—6M

George Stein,

Haus- und Sackuhrmacher.

Macht hiermit seinen Freunden und einem geehrten Publikum bekannt, daß er obiges Geschäft noch an seinem alten Standplatz, in der Hamiltonstraße, fünf Thüren oberhalb dem Eisenstohr der Herren Pretz und Säger, fortbetreibt, allwo er beständig vorräthig hält eine Auswahl

Haus- und Sackuhren, Timepieces,

Brillen, Löffel, Silberzeug, Violinsaiten und allerhand Spielzeuge.

Ausbesserungen werden auf die schnellste Art und zu den billigsten Preisen versehen.

Gleichfalls sind bei ihm Brillen für Drescher zu haben, Yänkee-Uhren zu unterschiedlichen Preisen.

Dankbar für genossene Kundschaft, hofft er auf eine Fortdauer derselben.

George Stein.

Allentaun, October 28. nq—3M

Neues Hausgeräth

Waaren-Lager.

Der Unterschriebene bedient sich dieser Gelegenheit, seinen Freunden und dem Publikum überhaupt, anzuzeigen, daß er das Cabinetmacher Geschäft in allen deßen verschiedenen Zweigen, in der Stadt Bethlehem, am Ecke der Haupt und Broad Straßen, an dem Platze welcher früher von Joseph Leibert und Sohn bewohnt war, und nächste Thüre zu Hrn. Franzis Erwins Leder Stohr, angefangen hat; allwo er immer Hausgeräth, von jeder Benennung, auf Hand halten, und auf Bestellung verfertigen wird.

Haus-Anstreichen und Schildmahlerei

wird von ihm auf die niedlichste und beste Weise, und zu billigen Preißen, versorgt. Er schmeichelt sich durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte, einen Theil der Gunst des Publikums zu erhalten.

Reuben O. Luckenbach.

Bethlehem, März 3, 1841, *—3m

Henry Mink,

Kutschenmacher in Allentaun,

betreibt noch immer sein Geschäft in der Hamiltonstraße, Hagenbuch's Wirthshaus gegenüber, wo er immer zu verkaufen hat und auf Bestellung macht

Kutschen, Räsles, Buggies, Dearborns, Sulkies, &c.

Er hält immerfort gute Arbeitsleute und da alle seine Fuhrwerke unter seiner unmittelbaren Aufsicht aus guten Materialien gemacht werden, so kann er für seine Arbeit gut stehen.

Ausbesserungen alter Fuhrwerke werden schnell und billig besorgt werden.

Seinen alten Freunden und Gönnern dankt er fur die ihm zu Theil gewordene freundschaftliche Aufmunterung und ladet das Publikum zum geneigten Zuspruch ein.

☞Er ist gesonnen zu den niedrigsten Preißen für baares Geld zu verkaufen.

Allentaun, Februar 24. nq—6M

Ein neuer Kiefer,

in Allentaun.

Nathan Trozel,

Macht den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend ergebenst bekannt, daß er einen

Neuen Kieferschap

eröffnet hat, in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb der Reformirten Kirche, woselbst er immer alle in sein Fach gehörende Artikel auf Hand hat und auf Bestellung verfertigt, als

Bauch- und alle Arten anderer Züber, Eimer von jeder Größe, Butterfässer, Ständer, u. s. w.

Land-Stohrhalter gestattet er, wenn sie bei der Quantität kaufen, einen bedeutenden Abzug.

☞Alle Flickarbeiten werden schnell, billig und auf die beste Art besorgt.

Nathan Trorel.

Den 5ten Mai. nq—bv

Daniel Stettler

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzeigen, daß er das

Blau-Färben und Weben

noch immer an seinem alten Standplatz, ungefähr eine ½ Meile von Segersville und eine ½ Meile von Kern's Mühle fortbetreibt, allwo er das Carpet- Casinet- und Tischtücherweben neben dem Blaufärben für die billigste Preise versorgen wird.

Er ist dankbar für genossene Kundschaft, und hofft auf eine Fortdauer derselben.

Daniel Stettler.

April 14. *—3

Kleider-Stohr.

Der Unterschriebene hat in seinem Kleider-Stohr in der Hamilton-Straße, gegenüber Boas' Hutstohr, ein vollständiges Assortiment von seinen

Tüchern und Cassimeres

aller Arten und ein vollständiges Assortiment von

Sommer-Güter,

aus denen er alle Arten Kleidungsstücke auf Bestellungen zu machen bereit ist; und da er immer gute Arbeiter hält, so kann er alle Bestellungen gut und auf das schnellste besorgen; wie auch einen großen Vorrath von

Fertigen Kleidungsstücken,

Sommerröcke zu	$3	00
do.	— 6	00
do.	— 9	00
Wämse	— 1	37
do.	— 2	00
Hosen	— 1	31
do.	— 2	50
do.	— 5	00
Westen	— 1	25
do.	— 3	25

Die obigen Kleidungsstücke sind unter seiner Aufsicht gemacht worden und er ist willens, sie ohne alles weitere Lob für sich selbst reden zu lassen.

Auch hat er einen Vorrath von Stocks, Hemdekragen, und Hemden zu verkaufen.

☞Er hat soeben die Neuyorker und Philadelphier Fäschens empfangen und diejenigen, welche dafür unterschrieben haben, belieben solche abzuholen.

☞Täpe-Maßen für Schneider sind immerfort bei ihm zu haben.

James Jameson.

Allentaun, May 5. nq-1J

Allentauner Fur- und Rußia

Hut-Fabrik.

n der Hamiltonstraße, gegenüber Jameson's Kleiderstohr.

Jacob D. Boas.

hat beständig auf Hand, ein ausgedehntes Aßortement von modigen Fur- und Rußia Hüten,

von einer vorzüglichen Qualität; auch hat er kürzlich in Neuyork und Philadelphia ein großes Aßortement von Kappen eingekauft, worunter sich befinden:

Otter Kappen. Fur Seal. Nutre. Muskrat. Coney, so wie auch alle Arten Tuch-Kappen für Männer und Knaben.

Diese Kappen sind von einer guten Qualität und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Kaufleute und Andere, die beim Großen kaufen, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihm anzurufen und für sich selbst zu urheilen.

Hutmacher im Lande werden unter den billigsten Bedingungen mit jeder Art Pelzen Trimmings, u. s. w. versehen.

Jacob D. Boas.

Allentaun, October 21. nq—by

Bekanntmachung.

Der Unterschriebene bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden, und dem Publikum überhaupt, anzuzeigen, daß er das Schneider-Geschäft noch immer an demselben Ort, wo es ehedem von Colver und Zöllner betrieben wurde, in Biersport, Lecha Caunty, fortbetreibt, allwo er alle, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren werden, billig bedienen wird.

Er erhält immer die neuesten Moden von Philadelphia, verspricht so schöne Arbeit als sie sonstwo gemacht werden kann, und steht gut für alle seine Arbeit.

Samuel Colver.

☞Ein Gesell, der sein Handwerk gut versteht, kann bei ihm auf lange Zeit Arbeit rechnen, wenn er sich sogleich meldet.

Hanover, März 10, *—3m

Sehet hier!

Bargains! Bargains!!

Hausrath zu verkaufen an herabgesetzten Preißen.

Da der Unterschriebene gesonnen ist seinen Stock von neuem und dauerhaft verfertigtem Hausrath zu verkleinern, so bietet er zu ganz herabgesetzten Preißen, für baares Geld, folgende Artikel zum Verkauf an, nämlich: Mohagony und Kirschen Bureaus, Seid-Boards, Secretairs, alle Sorten Tische, Eckschränke, Bettstellen mit hohen und niedern Pfosten, und eine Anzahl andere, in sein Fach einschlagende Artikel. Deßgleichen auch Venetian Vorhänge von allen Farben und Größen.

John H. Rice.

Nächste Thüre zu Berbecks Hut-Manufaktur in der Broad Straße.

Bethlehem, März 17, nq—6M

Dr. Heinrich Fischel,

wundärztlich- und mechanischer Zahn-Arzt, in allen deßen Zweigen, empfiehlt sich dem Publikum in Allentaun und deren Umgegend. Seine Wohnung ist gerade über dem Gasthause von John Groß in Allentaun.

N. B. Dr. H. Fischel wird jeden vierten Montag und Dienstag in jedem Monat in Kutztaun bei Hrn. Faber anzutreffen sein

Eine vortreffliche Zahn-Politur, [Päste,] zum reinigen und erhalten der Zähne und den Gaumen.—Preis 50 Cents per Bottel.

Jannar 6. nq—6Mt

Letzte Aufforderung.

Unterzeichneter findet sich veranlaßt, alle die, welche noch gerechte Forderungen an ihn zu machen haben, hiemit nochmal öffentlich zu ersuchen, dieselben binnen drei Monaten bei David Schall, Esq. in Trexlertaun, einzureichen, welcher überhaupt die Liquidation meiner Bücher übernommen hat.—Briefe an mich bitte ich zu Frankiren.

Cincinnati, den 10ten April, 1841.

Dr. J. H. Pulte.

Den 5ten Mai. nq—3m

William Frey,

Kutschenmacher in Allentaun.

Benachrichtiget seine Freunde und Kunden, so wie das Publikum überhaupt, daß er das Kutschenmacher-Geschäft noch immer in allen deßen verschiedenen Zweigen an seinem alten Standplatze in der John Straße, in besagter Stadt betreibt, allwo er jederzeit bereit ist, auf die kürzeste Bestellungen, schön, gut und wohlfeil zu verfertigen:

Kutschen, Coachees, Chaisen, Volants, Tilberries, Buggies, Gigs, Sulkies, Razees, leichte Spazier-Wägen, jeder Art, Omnibusse, &c. &c.

Auch hat er jederzeit auf Hand, ein großes Assortiment von Stahl-Springe, welche alle gut und dauerhaft verfertigt sind.

Da er immer von den besten und erfahrensten Arbeitsleuten angestellt hält, und seine Fuhrwerke und Springs unter seiner unmittelbaren Aufsicht aus den besten Materialien gemacht werden, so ist er immer willens zwei Jahre für seine Arbeit gut zu stehen.

Ausbeßerungen alter Fuhrwerke werden schnell und billig besorgt werden—und er ist gesonnen seine Artikel, entweder für baar Geld oder gute Versicherung, wohlfeiler abzusetzen, als sie irgend sonstwo gekauft werden können.

Er ist dankbar für bisherige reichliche Unterstützung, und hofft durch pünktliche und billige Bedienung, dieselbe auch ferner mit großem Zuwachs zu erhalten.

Allentaun, April 14, nq—4m

Pease's

geläuterte Essenz von

Andorn oder Hoarhound Cändy.

Verlagsrecht gesichert.

J. Pease und Sohn, indem sie ihre geläuterte Essenz von Andorn anempfehlen, welche so berühmt gegen Husten, Verkältung, Heiserkeit, Engbrustigkeit, schweres Athemschöpfen, Schmerz in der Seite und der Brust, Blutspeien, Schnupfen, Herzklopfen, Drücken oder Wundheit auf der Brust, Blauen Husten, Seitenstechen, schweres oder übermäßiges Ausspeien und alle jene Krankheiten die zur Auszehrung führen, durch welche Tausende als Opfer fallen und in ein frühzeitiges Grab gestürzt werden, für Vernachläßigung was manche für eine einfache Verkältung halten—wollten ergebenst anzeigen, daß sie täglich die aller erfreulichsten Nachrichten von deßen wunderbaren Folgen von allen Theilen der Ver. Staaten empfangen. Sehr viele, die für unheilsam gehalten wurden und die fast alle Hoffnung verloren hatten, haben durch deßen Gebrauch den größten Nutzen erfahren. Es kann ohne die geringste Gefahr genommen werden, und ist so angenehm, daß Kinder es mit Begierde essen. Die Kuren welche diese Zusammensetzung bereits bewirkt hat—den Ruf welchen es demzufolge unter Personen erlangt, die, durch Erfahrung, im Stande sind von deßen Wirkung zu urheilen—die hohe Meinung, die Aerzte von deßen Eigenschaften haben, und die folgliche Anempfehlung, die sie erhielt, spricht deutlich und unverholen von dem Nutzen und Erfolge dieser Medizin.

☞Der echte Artikel ist zu haben in der

Patriot Truckerei.

Allentaun, März 30, nq—3m

Neuer Confektioner u. Frucht-Stohr.

Tellier und Carey,

machen hiermit den Einwohnern von Allentaun und dem Publikum überhaupt die Anzeige, daß sie in der Hamilton Straße, etliche Thüren oberhalb Pretz, Sager und Co's Hartewaaren Stohr, in dem Hause früher von Henry Reichert bewohnt, einen neuen und vollständigen Stohr von allen Arten

Zuckerwaaren und auswärtigen und einheimischen Früchten,

eröffnet haben, welche sie zu sehr billigen Preißen, beim Großen und Kleinen, zum Verkauf anbieten.

Stohrhalter im Lande und Händler in Zuckerwaaren werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihnen anrufen, indem sie ihre Zuckersachen alle selbst aus dem besten Zucker verfertigen, und zu den Philadelphier Preisen verkaufen. Auch können jede Art Zuckersachen auf die kürzeste Bestellung verfertigt werden.

Desgleichen halten sie verschiedene Sorten von den besten Arten delegate Weine, jede Art Bitters, und von den besten Syrups zum Verkauf.

Sie hoffen durch pünktliche Bedienung und billige Preise einen Theil der öffentlichen Gewogenheit zu erhalten.

Mai 12, nq—6Mjaw

William J. Martin,

Benachrichtiget hiermit die Einwohner von Allentaun und das Publikum überhaupt, daß er einen Pferdemieths-Stall eröffnet hat, gerade hinterhalb der Reformirten Kirche in dieser Stadt, allwo jederzeit gemiethet werden können:

Von den besten und sichersten Pferden,

zum Reiten oder Fahren, so wie auch jede Art ein- und zwei-spännige Fuhrwerke, &c.—Da er immer von den besten Kutscher hält, so können Personen die es wünschen, mit Sicherheit an irgend einen Ort gebracht werden. Auf Befehl werden Pferde und Fuhrwerke zu Personen an irgend einen Ort der Stadt gebracht; und überhaupt keine Mühe soll erspart werden in Erfüllung aller Befehle.

Seine Preiße sind billig, und er hofft durch pünktliche Bedienung auf reichliche Unterstützung.

April 21, nq—3M

Ernstliche Nachricht.

Alle diejenigen, welche an den Unterschriebenen noch Subscriptionsgeld für den "Lecha Patriot," "Lehigh Journal," oder für Bekanntmachungen und Druckerarbeit schuldig sind, werden hiermit ernstlich ersucht zwischen jetzt und dem 1sten September nächstens, an ihn abzubezahlen. Solche welche diese Nachricht versäumen, können sich versichert halten daß sie einen Gruß, im Namen des Staats nach dieser Zeit erhalten werden. Unterzeichneter kann bis zum 1. Juny in der Druckerei gefunden werden, wo seine Bücher sind, und wo er bereit ist mit einem jeden abzurechnen. Da er sein Geschäft aufgegeben hat, so hofft er daß seine Kunden das Rückständige sobald wie möglich abtragen werden.

G. A. Sage.

Allentaun, März 24. nq—6M

Das bekannte Pferd

Snap Dragon,

wird dieses Jahr für Mähren gehalten werden wie folgt, nämlich: Vom 15ten April an am Stalle von John Odenwälder, in Allen Taunschip, Northampton Caunty, wo er die erste Hälfte von neun Tagen stehen wird und die übrige Hälfte am Stalle des Unterzeichneten, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; und auf diese Weise wird regelmäßig alle neun Tage während der Jahrszeit abgewechselt. Der Preiß für die Versicherung eines Füllen ist 6 Thaler und für die Jahrszeit 4 Thaler. Wer eine Mähre vertauscht, ehe man weiß, ob sie trächtig ist oder nicht, muß die Versicherung bezahlen.

Jacob Schreiber.

März 24, *—3m

Assignie-Nachricht.

Da Philip Romig und seine Frau Lidia von Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, vermittelst einer Freiwilligen Ueberschreibung, datirt Mai 14, 1841, all ihr Eigenthum, liegendes, persönliches und vermischtes an den Unterzeichneten übertragen haben und zwar zum Besten der Creditoren des besagten Philip Romig, so werden hiermit Alle, welche noch auf irgend eine Art an besagten Philip Romig schuldig sind, aufgefordert, zwischen nun und dem 1. July abzubezahlen—und Solche, welche noch rechtmäßige Ansprüche an den besagten Philip Romig haben, werden ebenfalls aufgefordert, ihre Rechnungen innerhalb obenbestimmtem Zeitraume, wohlbestätigt einzuhändigen, an

J. Isaac Breinig, Assignie.

Mai 19, nq—3m

Nachricht.

In der Court von Common Pleas von Lecha Caunty, in der Sache der Ueberschreibung von John Albright an Joseph Guth zum Besten seiner Creditoren.

Mai 8, 1841, ernannte die Court George Rhoads, Esq. als Commissioner, um die Namen der Creditoren, des besagten John Albright, so wie den Betrag zu ermitteln, welcher ein jeder am Tage der Ueberschreibung zu fordern hatte. So werden hiermit alle solche der Creditoren des befagten John Albright aufgefordert ihre Forderungen bei dem besagten Commissioner einzuhändigen an oder vor dem 26sten Juni in seiner Amtsstube in Allentaun, an welchem Tage der Unterschriebene die Pflichten seiner Bestimmung erfüllen wird.

George Rhoads.

Juni 2. nq—3m

Auditors Anzeige.

In der Sache, der dritten Rechnung von John Säger und Jacob Fritzinger, überlebende Executoren des letzten Willen und Testaments des verstorbenen Adam Kern, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty.

In der Waisencourt von Lecha Caunty.

Und nun Mai 8, 1841, auf eine Bittschrift von John Säger, einer der obengenannten Executoren, ernannte die Court John Weida, J. D. Kuntz und Samuel Camp als Auditoren, um die Rechnung überzusetteln, Vertheilung zu und unter die rechtmäßigen Erben zu machen, und den nächsten Waisengericht Bericht davon zu erstatten.

Aus den Urkunden:—Bezeugts,

C. S. Busch, Schreiber.

Die obengenannten Auditoren, werden sich zu diesem Endzweck versammeln, am Freitag den 18ten Juni, um 10 Uhr Vormittags am Hause von Peter Miller, in Sägersville, Heidelberg Taunschip, allwo sich alle dabei interessirte Personen einfinden mögen, wenn sie es für nothwendig erachten.

John Weida
J. D. Kuntz,
Sam. Camp,
} Auditors.

Mai 26, nq—3m

Engle's

Patentirte Bienenkörbe.

Die Unterzeichneten bieten hiermit dem Publikum den von Martin Engel erfundenen Bienenkorb zum Verkauf an; derselbe ist so eingerichtet, daß man durch die Gläser immerfort das Innere der Stöcke sehen und den Honig herausnehmen kann, ohne eine Biene zu tödten. Auch sind die Biene völlig vor den Würmern gesichert.

Die Körbe sind zu sehen bei Hrn. Rickfecker unweit der lutherischen Kirche in der Andrew Straße, oder bei Groß's Hotel in der Hamilton Straße.

J. C. Sloan, und Comp.

☞Auch ist einer der Bienenkörbe bei A. Worman's Springe aufgestellt, wo man die Bienen an der Arbeit sehen kann.

Mai 26, nq—3m

Gemahlner Gyps,

Soeben empfangen und zu verkaufen bei

Pretz, Säger und Comp.

Allentaun, April 21, nq—3m

Neuer Schuhstohr,

In der Stadt Allentaun.

Die Unterschriebenen zeigen ihren Freunden und dem Publikum an, daß sie einen neuen Schuhstohr eröffnet haben, in der Hamiltonstraße zwischen Rupp's Hotel und der Post-Office, wo sie immerfort auf Hand haben werden und beim Großen und Kleinen verkaufen.

Ein großes Assortement Stiefeln und Schuhen, als: Grobe und feine Stiefel und Schuhe, alle Arten Schuhe für Frauenzimmer und Kinder.

Alle Arten Leder, wie Sohl- und Oberleder, Leiningleder, Morocceleder von allen Farben sind immerfort bei ihnen zu haben.

Alle Arten Stiefel und Schuhe werden auf Bestellung gemacht und zwar auf die kurzeste Anzeige.

Flickarbeiten aller Art werden ebenfalls besorgt.

Da sie überhaupt gute Arbeiter angestellt haben, so können ihre Kunden sich auf gute Arbeit verlaßen.

Da sie junge Anfänger und entschloßen sind, Jederman billig zu bedienen, so hoffen sie auf zahlreichen Zuspruch.

☞Für baares Geld wird ein gehöriger Abzug gemacht.

Schifferstein und Schmidt.

Allentaun, April 28, nq—3M

Gesellschafts-Auflößung.

Die Geschäfts-Verbindung, welche seither unter der Firma von Fatzinger und Biry, in der Butscherei, bestanden hat, ist unter dem 21sten April, mit beiderseitiger Bewilligung aufgelöst worden. Alle solche welche noch an besagte Firma schuldig sind, können ihre Rechnung bei dem Unterzeichneten abschließen, welcher die Bücher zu diesem Endzweck in Händen hält.

Das Geschäft wird wie früher, an dem alten Standplatz von dem Unterzeichneten fortgetrieben.

John Fatzinger.

Allentaun, April 28. nq-3m

Homöopathischer Thierarzt.

Jonas Schmidt,

Stattet hiermit seinen bisherigen Kunden herzlichen Dank ab, fur ihre Unterstützung und Zutrauen, und nimmt diese Gelegenheit ihnen sowohl als dem Publikum überhaupt, anzuzeigen, daß er jetzt seinen Wohnort nach Allentaun verlegt hat. Er ist zu finden in dem Hause wo ehemals Dr. Romig wohnte, zwei Thüren oberhalb Dr. Charles Martin, sen., wo er fortfährt die Thierarzeneikunde nach Homöopatischer Art zu betreiben und seine Dienste allen solchen anbietet, die ihn mit ihrem Zutrauen beehren.

☞Auch ist er als Agent angestellt, und hält jederzeit von den besten spanischen, halbspanischen und gemeinen Zigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftaback beim Großen und Kleinen zum Verkauf auf Hand.

April 28, *—6m

Joseph Hartman,

Schneider in der Stadt Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er das Schneidergeschäft noch immer betreibt, und daß er seinen Wohnort in das neuerbaute Haus des Hrn. Jacob Säger, einige Thüren unterhalb Pretz, Säger und Comp's. Stohr und beinahe gerade dem Gasthause des John Groß gegenüber, verlegt hat, allwo er diejenigen die ihm sein Zutrauen schenken pünktlich und billig bedienen wird.

Er ist dankbar für bisher genoßene Kundschaft und fühlt sich überzeugt, daß er sich der Gunst des Publikums an seiner neuen Wohnung fernerhin wurdig machen wird.

Er ist auch Agent für George C. Welker's "Amerikanisches System zum Ausschneiden" und ladet daher die Schneider im Lande ein, bei ihm anzurufen und es in Augenschein zu nehmen.

April 7, nq—3m

An Bücherhändler.

Da Unterzeichneter bis zum 1sten Juni Allentaun verlaßen wird, so bietet er hiermit seinen Vorrath von Büchern zum Verkauf an, beßehend aus ungefähr

1000 Stück Vechör von John Fries,
1200 " Lustige Sänger, und
200 " Waschingtons Leben.

Alle verkäufliche Werke. Die beiden erstern sind mehrstens eingebunden und Letztere in halb-band eingebunden. Er würde dieselben zu einem äußerst billigen Preis ablaßen, an Bücherhändler oder Krämer.—Man melde sich bald, bei

G. A. Sage.

Allentaun, April 7, nq—bv

Werden verlangt.

Zwei Lehrlinge, die das Gerber- und Leder-Bereiter Handwerk zu erlernen wünschen, die zwischen dem Alter von 15 und 17 Jahren sind, werden sogleich bei den Unterschriebenen in der Stadt Bethlehem verlangt. Sie können auf vortheilhafte Bedingungen rechnen wenn sie sich sogleich melden.

Joseph Leibert und Sohn.

Bethlehem, März 10, *—3m

Ein Haus zu verlehnen.

Ein großes drei-stöckigtes Haus, (ohne die vordere Stube,) gelegen in der Hamiton-Straße ist zu verlehnen. Wenn es verlangt wird, so kann die Rente in Boarding bezahlt werden. Besitz kann bis zum 1sten Juny gegeben werden. Man melde sich bald in dieser

Truckerey.

Allentaun, April 21. —3m